

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 1

## Rede DI (FH) Gerhard Wölfei

Geschäftsführer BMW Motoren GmbH

Sperrfrist: 26. Jänner 2010, 11:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich bei der diesjährigen **Wirtschaftspressekonferenz** der **BMW Group in Österreich!**

Ich freue mich, dass **ich** Ihnen heute **erstmals an dieser Stelle** über unseren Geschäftsverlauf des Jahres 2009 berichten darf.

2009 wird nicht nur als das Jahr der größten Finanz- und Wirtschaftskrise nach dem 2. Weltkrieg in die Geschichte eingehen, sondern auch als schwierigstes Jahr für die Automobilbranche. Auch die BMW Group konnte sich als Premium-Automobilhersteller dieser Entwicklung nicht entziehen.

Und trotzdem können wir Ihnen vorweg zusammenfassend sagen: Die **BMW Gesellschaften in Österreich** haben im Vorjahr durchaus **erfolgreich** abgeschlossen.

So haben wir in unserem **Motorenwerk in Steyr** fast so viele Motoren gebaut wie in 2008. Wir liegen sogar spürbar über jener Stückzahlbandbreite, die wir noch Anfang 2009 prognostiziert haben. Dieses Ergebnis im Kernjahr der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise unterstreicht, dass wir gut gearbeitet haben und das unter verschärften Umständen und großem Zeitdruck. Ich komme später noch darauf zurück.

Auch die **BMW Austria GmbH** hat sich im extrem schwierigen Umfeld des Vorjahres hervorragend behauptet. Mein Kollege Dr. Gerhard Pils wird im Anschluss detailliert darauf eingehen.

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 2

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
wir werden immer wieder gefragt, wie wir es geschafft haben, das vergangene Jahr ohne Kurzarbeit zu meistern und wie denn unser Patentrezept lautet.  
Ich kann Ihnen sagen: Es gibt kein Patentrezept, das man für jedes Unternehmen unreflektiert übernehmen kann. Denn dafür sind die Branchen, dafür ist jedes Unternehmen viel zu unterschiedlich.

Es gibt aber zwei grundlegende Faktoren, die eine wichtige Basis für den Unternehmenserfolg schaffen – in Krisenzeiten, aber genauso in Zeiten der Hochkonjunktur. Diese beiden Faktoren heißen **Stabilität** und **Flexibilität**.

Egal, welchen Themenkreis Sie bei BMW heranziehen, Sie werden diese beiden Faktoren immer wieder finden.

**Stabilität** bedeutet **Kontinuität, Vertrauen, Verlässlichkeit, Professionalität** – für unsere Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner. Gerade in schwierigen Zeiten liegen darin **besonders wichtige Stärken!**

**Flexibilität** wiederum steht für **Individualität, Leistungsstärke** und **Innovationskraft**. Ohne **Flexibilität** ist es beispielsweise unmöglich, auf hochvolatile Marktsituationen, wie wir sie gerade hautnah erlebt haben, so zu reagieren, dass das Zusammenspiel von Mitarbeitern, Kunden und Unternehmen im Rahmen der mehr als komplexen Produktionssysteme in Balance bleibt.

## **BMW Group in Österreich**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Der Erfolg hat immer „viele Väter“. Und der Erfolg der BMW Gesellschaften in Österreich ist tatsächlich auch ein **gemeinsamer Erfolg**, von dem viele Menschen in Österreich profitieren: Er ist ein Erfolg für tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien, für zahlreiche Lieferanten und Geschäftspartner. Und er ist ein Erfolg für die österreichische Volkswirtschaft.

**Wertschöpfung** ist ein wichtiges Lebenselixier für unsere Gesellschaft, eine zentrale Basis für den Wirtschaftsstandort Österreich und damit auch für die soziale Sicherheit. Auch das ist ein wichtiger Aspekt der zuvor angesprochenen **Stabilität!**

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 3

Dazu einige **Kennzahlen:**

Die BMW Gesellschaften in Österreich haben im Vorjahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein **Gesamtexportvolumen** von **3,5 Milliarden Euro** generiert. Wir haben damit die österreichische Handelsbilanz um einen Betrag entlastet, der in etwa dem Jahresbudget der Republik Österreich für den gesamten Bereich „Wissenschaft und Forschung“ entspricht!

Mit **275 Millionen Euro** haben wir in 2009 wieder kräftig in Österreich investiert. Der **Gesamtinvest** des BMW Konzernes in den Wirtschaftsstandort Österreich beträgt damit bisher rund **4,2 Milliarden Euro**.

Ein wesentlicher Baustein für den Erfolg von morgen sind die **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** von heute. Bei einem europaweiten Dieselanteil von 77 % an den BMW Neuzulassungen können Sie sich vorstellen, wie wichtig unser Diesel-Kompetenzzentrum in Steyr sowohl für die BMW Group, aber auch für den Innovationsplatz Österreich ist.

Die **F&E-Quote** für 2009 beträgt 5,6 %. Das ist ein hervorragender Wert für diesen Teilbereich. Wir setzen also auch in schwierigen Zeiten konsequent auf Technologieführerschaft und Innovation.

## **BMW Werk Steyr: Rückblick 2009**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
ich möchte nun zum Detailbericht unseres BMW Motorenwerkes in Steyr kommen.  
Wie ist es für uns im Vorjahr gelaufen?

- Wir haben 2009 trotz der schwierigen Marktsituation insgesamt **713.000 Einheiten** produziert. In unserer Wirtschaftspressekonferenz im Vorjahr sind wir von 600.000 bis 700.000 Motoren ausgegangen. Wir liegen damit über dem ursprünglich erwarteten Volumen.
- Mit mehr als **458.000 Dieselmotoren** und rund **255.000 Benzinmotoren** ergibt sich daher ein Mix Diesel- zu Benzintriebwerken von 64 zu 36 % .

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 4

- Der **Umsatz** 2009 beläuft sich auf rund **2,4 Milliarden Euro**, das ist um 11% weniger als 2008 und erklärt sich im wesentlichen mit der Stückzahlentwicklung, vor allem aber mit dem Produktmix.
- Ein Highlight des Jahres 2009 war die **Erweiterung der 6-Zylinder-Benzinmotoren-Produktion**. Bisher fand die Montage dieser Modellreihen in Steyr und in München statt. Seit Herbst kommen alle BMW 6-Zylinder-Benzinmotoren aus Steyr. Die Integration in unser Benziner-Montageband innerhalb von drei Monaten war eine Herausforderung, die unsere Mannschaft bravurös gemeistert hat. Plakativ könnte man sagen: Das war wie eine Operation am offenen Herzen während eines Marathonlaufs. Die Konzentration dieser Baureihe in Steyr unterstreicht wieder einmal deutlich den Stellenwert unseres Werkes innerhalb des BMW Konzerns.
- Wir können heuer auch wieder über **zwei neue Top-Motorenmodelle** berichten: Unser neuer **BMW 6-Zylinder-Benzinmotor mit TwinPower Turbo** ist mit seinen 306 PS ein Motorenhighlight im neuen BMW 5er Gran Turismo. Fast schon sportwagenähnliche Sprintwerte und eine enorme Durchzugskraft charakterisieren unser neues **BMW 6-Zylinder-Dieseltriebwerk mit TwinPower Turbo**. Es beschleunigt den neuen BMW 740d in 6,3 Sekunden auf 100 km/h und verbraucht dabei sensationelle 6,9 Liter auf 100 km. Beide Motoren sind eindrucksvolle Beispiele von BMW EfficientDynamics!
- Motortechnologien wie diese beeindrucken – das hat sich auch beim bedeutendsten internationalen Motorenaward, dem „**Engine of the Year Award**“, wieder gezeigt: Dort wurde unser **6-Zylinder-Benziner** bereits zum dritten Mal in Folge ausgezeichnet.

## Gemeinsam schwierige Rahmenbedingungen gemeistert!

Das Jahr 2009 war also trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein mehr als herzeigbares Jahr für das BMW Werk Steyr. Dieses Ergebnis ist Resultat einer **engen und engagierten Zusammenarbeit** von Unternehmen, Arbeitnehmervertretung und der gesamten Belegschaft.

Im ersten Halbjahr 2009 mussten wir aufgrund der volatilen Marktsituation in der **Produktion „auf Sicht fahren“**. Das ist leichter gesagt als getan und wir mussten sämtliche **Flexibilitätsregister** ziehen. Der Einsatz hochflexibler Fertigungs-

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 5

und Montagelinien, innovative Arbeitszeitmodelle, punktuelle Produktionsdrosselungen, innerbetriebliche Jobwechsel und Abbau von Zeitkonten sind einige Beispiele unserer Flexibilitätsmaßnahmen. Gemeinsam ist es uns gelungen, Kurzarbeit im BMW Werk Steyr zu vermeiden.

Im zweiten Halbjahr 2009 hat sich die Produktionssituation in unserem Werk spürbar geändert: Die vollständige Übernahme der BMW 6-Zylinder-Benzinmotoren-Produktion, zusätzliche Nachfrageumfänge aus den BMW Fahrzeugwerken und neue Motorenmodelle haben zu einer „**werksinternen Hochkonjunktur**“ in Steyr und damit zu einer vollen Auslastung unserer Produktionskapazitäten geführt. Und auch hier war unsere **Flexibilität** gefragt, um die wieder auf Vollast gedrehte Produktion optimal zu stemmen.

Ich komme an dieser Stelle nochmals zurück auf das **Zusammenspiel von Stabilität und Flexibilität** als Erfolgsbasis für ein Unternehmen! Beides fällt einem nicht in den Schoß. Das „Fahren auf Sicht“ im ersten Halbjahr und der reibungslose Umstieg auf eine voll ausgelastete Produktion im zweiten Halbjahr waren in dieser Form nur möglich, weil wir unsere „**Hausaufgaben**“ schon vorher **gemacht** haben - und zwar gemeinsam mit unseren Führungskräften, Mitarbeitern und dem Betriebsrat.

## Mit dynamischer Effizienz in die Zukunft

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
mit „**Efficient Dynamics**“ bietet die BMW Group schon heute ein Technologiekonzept in Serie an, das durch die Auflösung des Konfliktes von Fahrspaß und Wirtschaftlichkeit einzigartig ist.

In unserem **Werk** leben wir, wenn Sie mir dieses Wortspiel erlauben, „**dynamische Effizienz**“, das heißt wir suchen nicht nur bei unseren Produkten, sondern auch in unseren Abläufen und Arbeitsprozessen laufend nach Verbesserungs- und Optimierungspotenzialen. Und das nicht erst seit heute. Das steigert unsere **Wettbewerbsfähigkeit** permanent, was uns wiederum zu dem wichtigen Faktor **Stabilität** führt.

# Wirtschaftspressekonferenz 2010.

Seite 6

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
auch **2010** wird für die Automobilindustrie **kein leichtes Jahr** werden.

Was die weltweite Entwicklung betrifft, gehen wir davon aus, dass wir weiterhin die Auswirkungen der Finanzkrise spüren werden. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir aus Konzernsicht wieder auf den Wachstumspfad zurückkehren werden.

Wenn wir unser Werk in Steyr herausgreifen, dann haben wir allerdings allen Grund optimistisch zu sein, in **diesem Jahr ein Produktionshoch** zu erzielen.

Dafür gibt es mehrere Gründe: Nehmen Sie nur unsere neuen Fahrzeugmodelle wie z.B. den neuen BMW X1, den neuen BMW 5er, den 7er Allrad oder das völlig neue Fahrzeugkonzept des 5er Gran Turismo. Das sind alles Modelle mit hohem Motorenanteil aus Steyr.

Und natürlich hilft uns dabei die erwähnte Konzentration der BMW 6-Zylinder Benzinbaureihen in unserem Werk.

Wir gehen also mit guten Perspektiven ins neue Jahr! Wir sind dafür gut gerüstet und freuen uns auf die Herausforderungen.

Damit möchte ich das Wort an Hrn. Dr. Pils übergeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.